

Bezirk Oberbayern
Herrn Bezirkstagspräsidenten
Josef Mederer
Prinzregentenstr. 14
80538 München

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bezirkstagsfraktion im Bezirk Oberbayern

Fraktionsvorsitzende: Martina Neubauer
stellv. Fraktionsvorsitzende: Petra Tuttas
Joachim Siebler

Fraktionsmitglieder:

Delija Balidemaj	Sylvio Bohr
Georg Buchwieser	Dr. Max Döring
Otilie Eberl	Ulrike Goldstein
Jan Halbauer	Sophie Harper
Elisabeth Janner	Gina Merkl
Dr. Frauke Schwaiblmair	Dr. Anton Speierl
Dr. Eckart Stüber	Erika Sturm
Martin Wagner	

Ingolstadt, 02.03.2021

Antrag: Klimaneutralität und Moorschutz durch Moorschutz-Zertifikate

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident Mederer,

am 12.12.2019 hat das Plenum im Bezirkstag beschlossen,

"dass der Bezirk Oberbayern anstreben sollte, bis zum Jahr 2030 eine CO₂-neutrale Verwaltung des Bezirks zu erreichen." (aus Beschlussvorlage zum Antrag 13/AN/033/2019)

Da eine vollkommene Klimaneutralität selbst bei größten Anstrengungen nicht erreicht werden kann, wird es notwendig sein, einen Teil des indirekt oder direkt verursachten CO₂-Ausstoßes zu kompensieren.

Schon in der Beschlussvorlage zur Abstimmung am 12.12.2019 war folgender Hinweis formuliert:

"Im Rahmen des Umweltmanagementsystems EMAS und dem damit verbundenen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden Möglichkeiten zur weiteren Reduzierung bzw. Kompensation untersucht."

Die Bezirkstagsfraktion der GRÜNEN im Bezirkstag von Oberbayern stellt folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung des Bezirkstages wird beauftragt, Möglichkeiten der Kompensation des Klimagases CO₂ aufzuzeigen und Maßnahmen zur Kompensation zu ergreifen.
2. Insbesondere werden Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, eine Kompensation über sog. Moorschutz-zertifikate zu ermitteln und zu erreichen.
3. Der Bezirk Oberbayern setzt sich im Rahmen seiner Mitgliedschaft im Zweckverband Donaumoo-
s dafür ein, dass die Etablierung von Moorschutz-zertifikaten zum Schutz des Donaumoos vorangetrieben wird.

Begründung:

Wenn die Klimaneutralität des Bezirks bis zum Jahr 2030 erreicht sein soll, wird es notwendig sein, in der Bilanz auch auf eine erfolgreiche CO₂-Kompensation zu verweisen zu können. Es ist deshalb erforderlich, bereits frühzeitig Maßnahmen der Kompensation zu ergreifen.

Eine wirkungsvolle Möglichkeit, den CO₂-Ausstoß zu begrenzen oder zu vermindern, liegt im Schutz der Moore. Moore setzen bei andauernder Entwässerung enorme Mengen an CO₂ frei. Somit liegt im Moorschutz ein großes Potential, CO₂ zu binden. Um einen wirkungsvollen Moorschutz verwirklichen zu können, ist es vor allem in Niedermoorgebieten erforderlich, Flächen mit konventioneller landwirtschaftlicher Nutzung zu minimieren. Dafür ist es notwendig, Flächen zu erwerben oder entsprechende Ausgleichszahlungen an die Nutzer der Flächen zu leisten. Erforderliche finanzielle Mittel dafür können unter anderem über sog. Moorschutz-Zertifikate erwirkt werden.

Auf der Seite [agrarheute.com](https://www.agrarheute.com) wird z.B. eine "Moorprämie" auf 2.000 Euro pro Hektar taxiert.

<https://www.agrarheute.com/pflanze/gruenland/kommentar-2000-euroha-moorpraemie-576869>

In den nördlichen Bundesländern Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg werden beispielsweise sog. Moorfutures angeboten.

<https://www.moorfutures.de/>

Mit dem Projekt "Moorland" betreibt der BUND Niedersachsen eine ähnliche Initiative.

<https://www.moor-land.de/>

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz hat in Bayern bereits sog. Moor-Benefits für Wiedervernässung von Moorflächen vergeben.

<https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/pressemitteilung.htm?PMNr=129/17>

Durch seine Mitgliedschaft im Donaumoos-Zweckverband trägt der Bezirk Oberbayern eine hohe Verantwortung für den Moorschutz. Wie die angeführten Beispiele zeigen, können durch Moorschutz-Zertifikate CO₂-Einsparungen erreicht werden. Wenn der Bezirk die Etablierung von Moorschutz-Zertifikaten für das Donaumoos vorantreibt, wird er dadurch seiner Verantwortung für einen wirksame Moorschutz gerecht und zum anderen entsteht eine zusätzliche Möglichkeit, im unmittelbaren Wirkungskreis des Bezirks CO₂ zu kompensieren und damit der Klimaneutralität einen entscheidenden Schritt näher zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Siebler
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Martina Neubauer
(Fraktionsvorsitzende)